Przemyslaw Gorczyka lässt es krachen

18. Schwimmfestival: Markus Tomczyszyn erreicht neue persönliche Bestzeiten und SAV-Team belegt Rang zwei

Angefeuert von seinen Mannschaftskollegen schwimmt der erst 16-jährige SAVer Daniel Prigge (blaue Badekappe) im 100m Freistilfinale der offenen Klasse auf Rang drei. FOTOS: SCHÜTZEK

Das „18. Internationale Carboo4U-Schwimmfestival" der SG Aumund-Vegesack hielt viele spannende Wettkämpfe für die Zuschauer bereit. In der offenen Klasse dominierten die Schwimmer der Sportakademie Gdansk, einem der Leistungsstützpunkte für Schwimmsport in Polen.

VON HARALD SCHÜTZEK

Blumenthal. Viele positive Überraschungen gab es beim internationalen Event aber auch für die Schwimmer aus Bremen-Nord, denn insgesamt elfmal konnten sich Schwimmer aus der Region für die acht Finalläufe qualifizieren und sogar dreimal triumphieren. Für eine der wohl stärksten Einzelleistungen des gesamten Schwimmfestes sorgte der Pole Przemyslaw Gorczyka über 50m Brust. In sehr starken 0:28,87 Minuten konnte er die zweitbeste Zeit erzielen, die jemals im Vegesacker Schwimmbad geschwommen wurde.

Über 100m Freistil blieb er dann doch deutlich hinter seiner persönlichen Bestmarke zurück und schwamm 1:05,51 Minuten. Auch seine Trainingskameradin Aleksandra Pelowska zeigte sich über 100m Brust in sehr guten 1:12,73 Minuten von ihrer starken Seite.

Höhepunkte des SAV-Schwimmfestes sind traditionell die Finalläufe und Jugendfinals über 50 und 100m Freistil. Gleich im ersten Finale über 50m Freistil der Herren gab es ein packendes Rennen. Sieger wurde überlegen Dawid Zieja aus Danzig in starken 0:23,86 Minuten. Zwischen Platz zwei und vier lagen dann aber nur 28 Zehntelsekunden. Tim Schmalzreich (Nordoberpfalz) wurde Zweiter in 0:25,00 Minuten. Platz drei und vier wurden dann per Zielrichterentscheid vergeben, und so kam der Danziger Lukasz Matloka in 0:25,28 Minuten auf Rang drei vor dem starken SAVer Daniel Prigge.

Auch das Finale in der Damenkonkurrenz ging an eine Danziger Schwimmerin. Hier gewann Zofia Szpak in 0:27,53 Minuten. Im männlichen Jugendfinale ging Markus Tomczyszyn vom Ausrichter als Favorit an den Start und siegte auch überlegen in einer neuen persönlichen Bestzeit von 0:25,70 Minuten und schob sich damit auf Platz neun der aktuellen deutschen Jahrgangsbestenliste vor. Ebenfalls überzeugen konnte Danillo Keven Viana da Silva (SAV) mit dem fünften Rang in sehr guten 0:28,03 Minuten.

Auch im weiblichen Jugendfinale waren mit Melanie Buroch und Cécile Garnier zwei SAV-Schwimmerinnen aussichtsreich am Start. Es gewann jedoch Lisa Wu vom SC Poseidon Berlin in 0:29,07 Minuten vor Melanie Buroch (0:29,51). Cécile Garnier wurde zeitgleich mit zwei weiteren Schwimmerinnen Vierte.

Nina Rathjen wird Dritte

Der zweite Wettkampftag begann mit dem Damenfinale über 100m Freistil, das die Polin Kamila Lewandowska in 1:00,14 Minuten für sich entscheiden konnten. Sehr erfreulich war hier der dritte Rang im Finale durch Nina Rathjen (Blumenthaler TV) in starken 1:03,78 Minuten. Direkt im Anschluss tat es ihr SAV-Schwimmer Daniel Prigge gleich. Der 16-Jährige ließ seinem vierten Rang vom Vortag über die längere Strecke in sehr starken 0:53,92 Minuten einen dritten Platz gegen die ältere Konkurrenz aus Polen folgen. Sieger wurde erneut Dawid Zieja in guten 0:52,00 Minuten. In den Jugendfinals schlug dann erneut die Stunde der SAV-Schwimmer.

Die Vegesackerin Melanie Buroch verbesserte sich gegenüber dem Vorlauf um fast drei Sekunden und schlug in 1:02,70 Minuten als souveräne Siegerin vor ihrer Vereinskameradin Cécile Garnier an, die starke 1:05,31 Minuten schwamm. Seine Klasse bewies Markus Tomczyszyn auch über 100m und gewann auch hier mit deutlichem Vorsprung in neuer Bestzeit von 0:55,86 Minuten. Erfreulich auch hier der sehr gute vierte Rang von Jonas Prigge (SAV) in 1:01,20 Minuten.

So zeigte sich dann auch SAV-Organisator Alfred Buggel hocherfreut: „Dass unsere Schwimmer so abräumen, hätten wir bei der starken Konkurrenz nicht gedacht." So war es dann auch eine große Überraschung, dass die SAVer sogar Rang zwei in der Mannschaftwertung erzielen konnten und die Mannschaften aus St. Petersburg und die starken Spandauer hinter sich ließen. Sehr gute Einzelleistungen in der offenen Wertung zeigten auch Lasse Dohrmann (BTV), der über 200m Freistil in 2:03,39 Minuten Zweiter wurde und Sebastian Spreen (Heidberg), der Silber über 200m Rücken in 2:17,29 Minuten gewann.

In den Jahrgangsentscheidungen dominierten wie erwartet die Schwimmer von Ekran St. Petersburg aus Russland und der Wasserfreunde Spandau 04 Berlin. Extrem stark war hier Alexandra Tichy aus Berlin, die im Jahrgang 2004 bei jedem Start mit Gold aus dem Wasser stieg. Auch die beiden Russen Svetlana Poslanchik und Aleksei Pavlov zeigten Einzelleistungen mit denen sie in Deutschland jede Jahrgangsbestenliste anführen würden. So hingen dann auch die Trauben für die Nordbremer Schwimmer hoch.

Dennoch konnten Schwimmer aus der Region 26 Jahrgangserfolge feiern. Erfolgreichste Gold-Sammlerin war dabei Cécile Garnier, die insgesamt sechs Einzelsiege für sich verbuchte und dabei vor allen auf den Freistil- und Rückenstrecken glänzte. Markus Tomczyszyn konnte sich neben seinen Erfolgen in den Jugendfinals fünf Jahrgangserfolge erschwimmen.

Viermal Gold gegen stärkste Konkurrenz gab es auch für Melanie Buroch, die überraschend auch die von ihr nicht geliebten 200m Lagen gewinnen konnte. Vom Nachbarverein TV Hambergen zeigte Jonas Gambalat seine momentane Ausnahmestellung im Jahrgang 2002. Trotz harter Konkurrenz aus Russland und Berlin schlug er insgesamt dreimal als Jahrgangssieger an.

Klose: Trainingsarbeit macht Spaß

Im Jahrgang 2004 trumpfte SAV-Schwimmer Luca Voss insgesamt dreimal souverän auf und gewann die Jahrgangskonkurrenz, was auch seine Trainerin Swantja Klose erfreute: „Im jüngeren Nachwuchsbereich werden wir immer besser, da macht die Trainingsarbeit wieder richtig Spaß", so die Lehramtsstudentin. Daniel Klosa (BTV) glänzte bei seinem Altersklassenerfolg über 100m Schmetterling in 1:02,21 Minuten. Weitere Nordbremer Jahrgangserfolge gab es durch Lasse Dohrmann (BTV), Danillo Keven Viana da Silva, Daniel Prigge und Etienne Steffens (alle SAV).